

Medaille knapp verpasst

Peter Frommelt an der Behinderten-Tischtennis-EM auf Rang fünf

JESOLO – An der Tischtennis-Europameisterschaft für Behinderte im italienischen Jesolo stiess Peter Frommelt bis ins Finale vor. Allerdings musste sich der Schaaner dort dem Franzosen Soyer knapp geschlagen geben, erreichte aber mit Rang 5 ein Topergebnis.

In der Klasse 8, wo Spieler mit den unterschiedlichsten Behinderungen in einer Kategorie zusammengefasst werden, wurden 32 Spieler aus ganz Europa zugelassen. Das Teilnehmerfeld wurde in acht Vierergruppen aufgeteilt, die besten zwei jeder Gruppe qualifizierten sich jeweils für das Achtelfinale.

Im ersten Spiel behielt der Liechtensteiner Peter Frommelt gegen den Ungarn Gregor Zoltan mit 3:1 die Oberhand, besiegte dann den Kroaten Bakic Mijo mit 3:0 und liess auch im letzten Gruppenspiel dem Norweger Mortensen Stig mit 3:0 keine Chance. Damit sicherte sich der Schaaner den Einzug ins Achtelfinale.

Einen Matchball vergeben

In der ersten K.-o.-Runde traf er auf den kroatischen Defensivkünstler Ratko Kovacic. Der Liechtensteiner liess seinem Gegenüber keine Chance und siegte klar in drei Sätzen. Im weiteren Verlauf des Kampfes um den Turniersieg traf Frommelt nun auf den Titelverteidiger aus Frankreich, Julien Soyer.



Liechtensteins Tischtennis-Ass Peter Frommelt schrammte an der EM nur knapp an einer Medaille vorbei.

Die beiden Kontrahenten schenkten sich von Beginn an nichts. Hochkonzentriert wurde um jeden Punkt gekämpft. Der Schaaner führte nach drei Sätzen mit 2:1, bevor der Franzose mit dem Ausgleich den Entscheidungssatz erzwang. Dort schien dann alles für Soyer zu laufen. Er führte beim letzten Seitenwechsel 5:2 und dann 7:5. Frommelt nahm ein Time-Out, in der Folge leitete er die Wende ein und verwandelte den Rückstand in einen 10:8-Vorsprung. Ein Netzball und eine starke Aktion des Franzosen führten

dann zum 10:10 Gleichstand. Nun gelang es Frommelt, zwei Matchbälle abzuwehren und er hatte beim Stande von 13:12 selber die Chance, das Spiel zu entscheiden. Der Franzose spielte weiter sehr stark und gewann das Spiel schlussendlich mit 15:13 im fünften Satz.

Die Tischtennis-EM in Jesolo zeigte erneut wie hoch das Niveau der besten Behinderten-Tischtennispieler der Welt ist. Es gibt keine leichten Spiele mehr. Der amtierende Paralympicsieger von Athen und die Nummer 1 der Weltranglis-

te scheiterten bereits in den Gruppenspielen und konnten sich nicht für die K.-o.-Runde qualifizieren.

Paralympics-Resultat bestätigt

Peter Frommelt konnte mit Rang fünf seinen hervorragenden 4. Platz von den Paralympics 2004 bestätigen. Mit den 750 erzielten Welt-ranglistenpunkten gelang es ihm, seinen Vorsprung in der Klasse der Oberschenkelamputierten weiter auszubauen und ist in dieser Wertung unumstritten die Nummer 1 der Welt. (PD)

Marock und Aquiro auf Rang 18

HUNDESPORT – Nach einer langen und trainingsintensiven Saison hatte sich Nicole Marock mit ihrem Malinois-Rüden «Aquiro du Colombophile» an Turnieren in der Schweiz und Österreich mit guten Ergebnissen für die Schweizer Meisterschaft der Belgischen Schäferhunde qualifiziert, konnte sich bei den Titelkämpfen in Lignières jedoch nicht optimal in Szene setzen. «Aquiro» litt wenige Tage vor dem Wettkampf noch an einer Darmerkrankung und konnte so nicht seine Bestleistung abrufen. Doch das Team Marock/Aquiro machte das Beste aus der Situation und erreichte schliesslich mit dem Prädikat «Gut» und 258 von 300 möglichen Punkten den 18. Schlussrang von 23 Teilnehmern. (PD)

SPORT IN KÜRZE

FL-Mehrkampf-Meisterschaften im Schwimmen in Eschen

SCHWIMMEN – Am kommenden Wochenende finden zum neunten Mal die internationalen Mehrkampf-Meisterschaften im Schwimmen statt. Das Hallenbad Eschen bleibt daher für den öffentlichen Badebetrieb am Samstag, 5., und Sonntag, 6. November 2005 geschlossen. Die Liechtensteiner Schwimmerinnen und Schwimmer kämpfen an diesen zwei Wettkampftagen um die Landesmeistertitel. Als Sieger werden diejenigen erkoren, welche über alle Einzeldisziplinen zusammen das beste Resultat erzielen. Andererseits bereichern auch ausländische Clubs das Teilnehmerfeld und machen die Wettkämpfe zu einem internationalen Anlass. Die Wettkämpfe finden am Samstag von 12.30 – 18 Uhr und am Sonntag von 9.30 – 14.30 Uhr statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (PD)

Schwimmen, Mehrkampf-LM in Eschen, Programm
Samstag: 100 m Vierlagen, 50 m, 100 m Delphin, 50, 100 m Rücken, 4x100 m Freistil-Staffel. Sonntag: 50 m, 100 m Brust, 50 m, 100 m Freistil, 4x100 m Lagen-Staffel, Siegerehrungen.

Task Force für Deutschland

FUSSBALL – Deutschlands Nationalcoach Jürgen Klinsmann stimmte der Bildung einer so genannten Task Force zu. Der Gruppe werden neben Liga-Präsident Werner Hackmann sechs Klub-Manager angehören – unter ihnen die «Chef-Kritiker» Uli Hoernes und Rudi Assauer. (si)

Dnjepsr Coach zurückgetreten

FUSSBALL – Wenige Tage vor dem Uefa-Spiel gegen Middlesbrough trat der Trainer von Dnjepř Dnjepropetrowsk zurück. (si)

Gerbers Glanzleistung

EISHOCKEY – 0:2 lagen die Carolina Hurricanes nach drei Minuten zurück, ehe sie gegen das zuvor in der National Hockey League verlustpunktlose Ottawa die Wende zum 3:2-Sieg erzwangen. Carolina-Keeper Martin Gerber, der erstmals nach seiner Hüftverletzung wieder von Beginn weg eingesetzt wurde, hielt 45 (!) Schüsse. (si)

Eishockey, National Hockey League (NHL)
Montag: Carolina Hurricanes (mit Martin Gerber/45 Paraden) – Ottawa Senators 3:2, Columbus Blue Jackets – Detroit Red Wings 2:6, Toronto Maple Leafs – Boston Bruins 5:4 n.P.

Eishockey, NLA, 23. Runde, Gestern spielen
ZSC Lions – Davos 1:2 (0:1, 0:1, 1:0)

Tennis, Basel Davidoff Swiss Indoors
ATP-Turnier (850 250 Euro/Halle). Einzel, 1. Runde: Kristof Vliegen (Be/Q) s. Stanislas Wawrinka (Sz) 7:6 (7:4), 4:6, 6:3, Fernando Gonzalez (Chile/4) s. Andreas Seppi (It) 7:6 (7:3), 6:3, Tommy Haas (De/8) s. Alexander Waske (De/Q) 7:6 (7:5), 6:4, Paradorn Srichaphan (Thai) s. Christophe Rochus (Be) 6:3, 6:2.

Cuphelden zu Gast Talente in Topform

USV empfängt heute Abend Küssnacht U13-Kicker bei Herbstturnier auf Rang 3



«Riesentüter» Küssnacht soll heute Abend keinen Grund zum Jubeln haben.

ESCHEN – Nur drei Tage nach dem sensationellen 2:1-Cupsieg gegen den FC St. Gallen gastiert Küssnacht am Rigi heute um 20 Uhr im Sportpark beim USV Eschen-Mauren.

USV-Trainer Didi Metzler erwartet eine schwierige Aufgabe für sein Team. «Küssnacht wird mit breiter Brust und einer grossen Portion Selbstvertrauen auftreten. Allerdings», schränkt der erfahrene Trainer ein, «kehren die Küssnachtler in den Fussball-Alltag zurück, nachdem sie drei Tage lang auf Wolke sieben geschwebt sind. Und in der Meisterschaft gelten wiederum andere Gesetze als im Cup.»

Fakt ist, dass Küssnacht die letzten fünf Spiele nicht gewinnen konnte, bislang 14 Tore erzielt und 19 Treffer kassiert hat. «Wir haben das Spiel Küssnacht – St Gallen vor Ort angeschaut und konnten die disziplinierte Spielweise und den unbändigen Siegeswillen sehen. Die Mannschaft hat einige baumlange Kerle und vorne mit Lüthold einen klassischen Vollstrecker. Küssnacht operiert mit weiten, hohen Bällen. Das ist zwar

nicht spektakulär, aber kann durchaus wirksam sein. Darauf müssen wir uns einstellen», analysiert Metzler den heutigen Gegner.

Für den USV-Trainer gibt es für heute Abend nur eine Devise – Sieg: «Es handelt sich um ein Heimspiel und von der guten Leistung Küssnachts dürfen wir uns nicht blenden lassen. Mein Team ist technisch und spielerisch besser bestückt. Wenn sich unsere Sturmreihe findet und einen guten Tag erwischt, rechne ich fest mit einem Sieg.» Beim USV wird Michael Mani heute sein Debüt geben, dafür fällt mit Wasser ein weiterer Stammspieler durch Verletzung aus. (hoe) Anstoss: 20 Uhr, Sportpark.

2. Liga Interregio – Gruppe 3, Heute spielen
USV Eschen/Mauren – Küssnacht 20.00 Uhr

1. Chur 97	10	27:7	26
2. FC Stabio	10	28:10	25
3. SC Goldau	10	21:18	19
4. AC Lugano U-21	9	18:10	17
5. FC Ascona	10	18:12	15
6. USV Eschen/Mauren	8	20:10	14
7. FC Sursee	10	19:14	13
8. AC Malcantone	10	12:9	12
9. FC Küssnacht n/R	9	14:19	11
10. AC Sementina	10	14:13	10
11. Losone Sportiva	10	13:26	7
12. FC Balzers	10	13:25	6
13. SC Emmen I	10	6:30	5
14. FC Bad Ragaz	10	10:30	3

EMS – Die Liechtensteiner U13-Kicker sind nicht nur in der Meisterschaft kaum zu stoppen, am 5. Internationalen Herbstturnier in Ems erspielten sich die LFV-Rohdiamanten den ausgezeichneten dritten Platz.

• Stefan Lenherr

In der Meisterschaft führt die Liechtensteiner U13-Auswahl die Tabelle nach 10 Siegen in ebenso vielen Spielen die Tabelle souverän an und auch ausserhalb des Meisterschaftsbetriebs zeigen die jungen LFV-Kicker ihr enormes Potenzial auf. Beim 5. Internationalen Herbstturnier in Ems erkämpften sich die Schützlinge von Trainer Paul Meier im illustren Teilnehmerfeld den dritten Rang.

In der Gruppenphase kanterten die U13-Talente zunächst den Gastgeber Ems mit 7:0 nieder, remisierten torlos gegen Lugano und mussten gegen die Grasshoppers eine 0:2-Niederlage hinnehmen. Dennoch resultierte für die Meier-Elf ein Platz in der Zwischenrunde. Dort mussten sich die Liechtensteiner dem FC Basel mit 0:2 geschlagen geben, sicherten sich

jedoch mit einem 1:0-Erfolg gegen den FC Zürich einen Platz im kleinen Finale und erhielten damit die Chance auf einen Rang unter den ersten drei. Dabei kam es erneut zum Duell mit GC, diesmal allerdings mit dem besseren Ende für die FL-Kicker. Trotz eines Chancenplus der LFV-Talente lautete das Score nach der regulären Spielzeit noch 0:0, im Penaltysschiessen behielten die Meier-Schützlinge jedoch die Nerven. Goalie Lo Russo fischte zwei GC-Elfmeter aus der Ecke und so durften sich die Liechtensteiner Nachwuchshoffnungen über den dritten Schlussrang freuen.

Fussball, 5. Int. Herbstturnier
Ems (Sz). U13-Junoren (Elferfussball). Vorrunde Gruppe B: Team Liechtenstein – FC Ems 7:0, GC – Lugano 1:0, Ems – GC 0:8, Lugano – Liechtenstein 0:0, GC – Liechtenstein 2:0, Ems – Lugano 0:0. Rangliste: 1. GC 3/9 (11:0), 2. Liechtenstein 3/4 (7:2), 3. Lugano 3/2 (0:1), 4. Ems 3/1 (0:15).
Zwischenrunde, Gruppe A I: FC Basel – Liechtenstein 2:0, FC Zürich – FC Basel 1:1, Liechtenstein – FC Zürich 1:0. Rangliste: 1. Basel 2/4 (3:1), 2. Liechtenstein 2/3 (1:2), 3. Zürich 2/1 (1:2). Gruppe A II, Rangliste: 1. St. Gallen 2/6 (3:1), 2. Grasshoppers 2/3 (3:1), 3. Team Graubünden 2/0 (1:5).
Klassierungsspiele 11./12. Rang: FC Ems – AC Lugano 0:2, 9./10. Rang: FC Riedisheim (Fr) – AC Cabiato Calcio (It) 1:0, 7./8. Rang: VfL Munderkingen (De) – RW Rankweil (O) 0:3, 5./6. Rang: FC Zürich – Team Graubünden 5:0, 3./4. Rang: Team Liechtenstein – Grasshoppers ZH 4:3 n. P., 1./2. Rang (Finalspiel): FC Basel – FC St. Gallen 1:0.



Hohe Spannung beim Penaltyschiessen, doch die Liechtensteiner behielten die Nerven und sicherten sich den dritten Turnierplatz.